

**Essenz:** Liebliche Kinder, dieser ewige Dramafilm dreht sich immer weiter. Sekunde für Sekunde vergeht. Nicht einmal zwei Seelen haben dieselbe Rolle. Versteht dies richtig und bleibt immer heiter.

**Frage:** Mit welcher Methode könnt ihr jedem beweisen, dass Gott gekommen ist?

**Antwort:** Erzählt niemandem direkt, dass Gott gekommen ist. Wenn ihr das sagt, werden die Menschen euch auslachen und euch kritisieren, weil es heutzutage viele gibt, die sich selbst Gott nennen. Stellt ihnen deshalb zuerst sehr taktvoll die beiden Väter vor: Der eine ist der leibliche, begrenzte Vater und der andere ist der Spirituelle, Unbegrenzte Vater. Sagt ihnen, dass man vom begrenzten Vater ein begrenztes Erbe erhält, während der Unbegrenzte Vater euch ein unbegrenztes Erbe vermachte. Dann werden sie euch verstehen.

Om Shanti. Der Geistige Vater sitzt hier und klärt euch geistige Kinder auf. Es gibt nur diese eine Welt und der Vater ist hierher gekommen, um euch alles zu erklären. In der unkörperlichen Welt kann nichts erklärt werden. Alles wird in der physischen Welt erklärt. Der Vater weiß, dass alle Kinder verunreinigt sind und sie deshalb ihren wahren Wert verloren haben. In dieser Welt gibt es nur noch Leid. Der Vater hat euch erklärt, dass ihr euch jetzt im „Ozean des Giftes“ befindet. Einst wart ihr im „Ozean der Milch“. Die Welt Vishnus wurde „Ozean der Milch“ genannt. Es kann hier keinen Ozean aus Milch geben, daher haben die Menschen einen See geschaffen. Man sagt, dass es dort einst Flüsse aus Milch gab und dass die Kühe erstklassig waren. Hier werden die Menschen krank, während dort nicht einmal die Kühe krank werden. Sie sind erstklassig. Die Tiere werden dort nicht krank. Zwischen hier und dort besteht ein großer Unterschied. Allein der Vater kommt und erzählt euch dies. Niemand sonst in der Welt weiß es. Euch ist klar, dass dies die Glück verheißende Übergangszeit ist, in welcher der Vater kommt und alle zurück bringt. Der Vater spricht: „Alle Kinder flehen zu Allah, Gott oder Bhagwan. Sie haben Mir viele Namen gegeben. Sie geben Mir alle möglichen Namen, die ihnen in den Sinn kommen, ob gut oder schlecht.“ Ihr Kinder wisst jetzt, dass Baba gekommen ist. Die Menschen in der Welt können dies nicht verstehen. Nur diejenigen, die dies vor 5.000 Jahren verstanden haben, werden es erkennen. Deshalb erinnert man sich an: „Nur eine Handvoll von vielen Millionen und von dieser Handvoll nur wenige“. Kinder, ihr allein wisst, wer Ich bin, was Ich bin, und was Ich euch lehre. Niemand sonst kann dies verstehen. Euch ist klar, dass ihr jetzt nicht bei einem verkörperten Wesen studiert. Es ist der Unkörperliche, der euch lehrt. Die Leute werden bestimmt verwirrt sein und sich fragen, wie Er euch lehren kann, da doch der Unkörperliche – dort oben irgendwo – weit entfernt lebt. Ihr unkörperlichen Seelen lebt auch dort oben. Ihr kommt dann hierher und setzt euch auf diesen Thron (Körper). Dieser Thron ist vergänglich, während die Seele unsterblich ist. Die Seele ereilt niemals der Tod. Es ist der Körper, der stirbt. Dies ist ein lebendiger Thron. In Amritsar gibt es auch den „unsterblichen Thron“. Es ist ein Thron aus Holz. Jene armen hilflosen Menschen wissen nicht, dass Seelen unsterblich sind und nicht vom Tod verzehrt werden. Die Seele, das unsterbliche Bildnis, legt einen Körper ab und nimmt einen neuen an. Die Seele benötigt ein Fahrzeug. Der Unkörperliche Vater benötigt ebenfalls das Fahrzeug eines Menschen, weil der Vater der „Ozean des Wissens“, Gyaneshwar, ist und uns lehrt. Viele Leute tragen den Namen Gyaneshwar. Sie halten sich selbst für Gott und sie erzählen von den Dingen, die in den Schriften der Gläubigkeit stehen. Sie geben sich selbst den Namen Gyaneshwar, das heißt, der Herr, der das Wissen vermittelt, doch dafür braucht man den

„Ozean des Wissens“. Er allein wird Gott-Vater genannt. Hier behaupten viele, Gott zu sein! Wenn viel Verleumdung herrscht, wenn die Menschen verarmt und unglücklich sind, dann ist es Zeit, dass der Vater kommt. Der Vater wird der „Herr der Armen“ genannt. Endlich ist der Tag gekommen, und der Vater, der „Herr der Armen“, kommt. In der Neuen Welt wird es grenzenlosen Reichtum geben. Geld zählen ist dort überflüssig. Hier kalkulieren die Menschen und berechnen, wie viele Millionen und Milliarden ausgegeben worden sind. Dort geht es darum nicht, weil es so viel Reichtum gibt. Euch Kindern ist klar, dass Baba jetzt gekommen ist, um uns nach Hause zurückzubringen. Die Kinder haben ihr Zuhause vergessen und sie irren weiter auf dem Weg der Gläubigkeit herum. Dies wird geistige Umnachtung (Nacht) genannt. Die Menschen suchen ständig nach Gott, doch niemand kann Ihn finden. Ihr Kinder wisst jetzt, dass Gott gekommen ist. Ihr seid davon überzeugt. Es ist nicht so, dass jeder überzeugt ist. Maya lässt euch das eine oder andere Mal vergessen.

Deshalb sagt der Vater: „Einige, die Mich sahen, waren verblüfft; sie gehörten zu Mir und erzählten dieses Wissen anderen weiter, doch oh Maya! Du bist so stark, dass du sie dazu gebracht hast, sich von Mir zu trennen. Viele sind weggelaufen und haben sich von Mir getrennt. Wohin werden sie gehen und wo werden sie wiedergeboren? Sie werden ein Leben mit einem niedrigen Status erhalten. Sie werden ihre Prüfungen nicht bestehen. In dieser Prüfung hier geht es darum, sich von Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Der Vater erzählt euch nicht, dass jeder Narayan werden wird. Nein! Solche, die sich gut für ihr seelisches Wohl einsetzen, können auch einen guten Status beanspruchen. Der Vater weiß, wer guten geistigen Einsatz leistet: Sie setzen sich dafür ein, aus anderen Menschen Gottheiten zu machen, d.h. sie bringen andere dazu, Gott zu erkennen. Aus Opposition nennen sich heutzutage viele Menschen selbst Gott. Sie halten euch für schwach und naiv. Wie könnt ihr ihnen erklären, dass Gott gekommen ist? Wenn ihr ihnen direkt sagt, dass Gott gekommen ist, würden sie euch niemals glauben. Deshalb braucht ihr eine Methode, um es ihnen zu erklären. Ihr dürft niemandem direkt sagen, dass Gott gekommen ist. Erklärt ihnen: Ihr habt zwei Väter: der eine ist der Unbegrenzte, Überirdische Vater und der andere ist der begrenzte, leibliche Vater. Die Einführung sollte so klar sein, dass sie auch begreifen, dass das, was ihr sagt, stimmt. Man erhält ein Erbe von einem Vater. Niemand sonst würde jemals sagen, dass Menschen zwei Väter haben. Ihr beweist ihnen, dass man eine begrenzte Erbschaft von einem begrenzten, weltlichen Vater erhält, während man das unbegrenzte Erbe, d. h. das Erbe der neuen Welt, vom Unbegrenzten, Überirdischen Vater erhält. Die neue Welt ist der Himmel und der Vater kann ihn euch nur vermachen, wenn Er kommt. Dieser Vater ist der Schöpfer der Neuen Welt. Wenn ihr den Leuten einfach nur sagt, dass Gott gekommen ist, werden sie euch nicht glauben und euch noch mehr kritisieren. Sie hören euch dann nicht zu. Im Goldenen Zeitalter müsst ihr das nicht erklären. Später habt ihr dann die Aufgabe, zu erklären, wann der Vater kommt und euch lehrt. In Zeiten des Glücks erinnert sich niemand an Gott, doch zur Zeit des Leids erinnern sich alle an Ihn. Nur der Überirdische Vater wird derjenige genannt, der Leid beseitigt und Glück ermöglicht. Er befreit euch vom Leid, wird euer Begleiter und bringt euch in euer angenehmes Zuhause. Es wird die liebevolle Heimat der Stille genannt. Niemand weiß, wie wir dorthin gehen. Die Menschen kennen weder den Schöpfer noch Anfang, Mitte und Abschluss der Schöpfung. Ihr wisst, dass Baba gekommen ist, um euch ins Nirwana zu bringen. Er wird alle Seelen mit Sich nehmen, zurück nach Hause und keine einzige Seele wird zurückgelassen. Das Nirwana ist die Heimat der Seelen und dies hier ist die Heimat der Körper. Stellt also zuerst den Vater vor. Er ist der Unkörperliche Vater und Er wird auch der Höchste Vater genannt. Die Worte „Gott“ oder „Ishwar“ verbreiten nicht so stark den Duft von einem Erbe. Ihr erinnert euch an den Höchsten Vater und erhaltet deshalb euer Erbe. Er ist der Vater, nicht wahr? Euch Kindern ist auch erklärt worden, dass das Goldene Zeitalter die Welt des Glücks ist. Der

Himmel kann nicht die Welt der Stille genannt werden. Festigt die Erkenntnis in euch, dass die Welt der Stille die Region ist, in der sich die Seelen aufhalten. Der Vater spricht: „Kinder, ihr erlangt nichts, wenn ihr die Veden und Schriften lest. Die Leute studieren die Schriften, um zu Gott zu gelangen, während Gott sagt: „Ich treffe niemanden, der die Schriften liest. Ihr fleht Mich an, Ich möge doch hierher kommen, um die verunreinigte Welt zu reinigen.“ Niemand versteht diese Dinge, weil der Intellekt der Menschen versteinert ist. Wenn Kinder in der Schule nicht lernen, wird ihnen gesagt „Du hast einen Verstand wie ein Stein“. Im Goldenen Zeitalter sagt man dies nicht. Allein der Höchste Vater, der Unbegrenzte Vater, ist es, der euren Intellekt göttlich macht. In dieser Zeit ist euer Intellekt göttlich, weil ihr mit dem Vater zusammen seid. Im Goldenen Zeitalter besteht schon nach einem Leben ein geringer Unterschied. Nach 1.250 Jahren sind es zwei Reinheitsgrade weniger. Eure Grade nehmen in 1.250 Jahren Sekunde für Sekunde ab. Euer Leben wird in dieser Zeit absolut vollkommen sein, da ihr, genauso wie der Vater, Ozeane des Wissens, des Glücks und des Friedens werdet. Ihr beansprucht euer vollständiges Erbe. Der Vater kommt einfach nur hierher, um euch euer Erbe zu vermachen. Zuerst geht ihr in die Welt der Stille und danach in die Welt des Glücks. In der Welt der Stille herrscht einfach nur Stille und Frieden. Danach geht ihr in die Welt des Glücks, wo es nicht die geringste Spur von Friedlosigkeit gibt. Von da an steigt ihr immer weiter ab, Minute für Minute. Die Neue Welt wird wieder alt. Deshalb hat Baba euch gebeten, nachzurechnen: In 5.000 Jahren gibt es so viele Monate, so viele Stunden usw. Die Menschen werden sehr erstaunt sein. Diese klare Berechnung wurde aufgezeigt und ihr könnt sie aufschreiben. Es kann dabei nicht die geringste Abweichung geben. Der Dramafilm verstreicht eine Minute nach der anderen. Die gesamte Filmspule wird immer wieder abgespielt. So wie sie sich dreht, spult sie sich selbst zurück und dann wiederholt sie sich. Diese riesige Rolle ist fantastisch. Man kann sie nicht messen.

Die Rolle der gesamten Welt läuft kontinuierlich weiter ab. Keine Sekunde gleicht der anderen. Dieser Kreislauf fährt fort sich zu drehen. In Theatern werden begrenzte Dramen gezeigt, während dies hier das unbegrenzte Drama ist. Früher habt ihr nicht gewusst, dass dies ein unvergängliches Drama ist. Das was vorbestimmt ist, findet wieder statt. Was auch zu geschehen hat, wird geschehen. Es ist nichts Neues. Dieser Dramafilm hat sich schon viele Male wiederholt, Sekunde für Sekunde. Niemand sonst kann diese Dinge erklären. Stellt zuerst den Vater vor. Der Unbegrenzte Vater vermacht euch ein unbegrenztes Erbe. Sein einziger Name lautet „Shiva“. Baba sagt: „Ich komme, wenn das Dharma zutiefst verleumdet wird.“ Dies wird das tiefste Eiserne Zeitalter genannt. Hier gibt es sehr viel Leid. Einige fragen: Wie kann man in diesem tiefsten Eisernen Zeitalter rein leben? Sie wissen jedoch nicht, wer es ist, der euch rein macht. Der Vater kommt höchstpersönlich in der Übergangszeit und gründet die reine Welt. Dort leben sowohl Ehemann als auch Ehefrau rein zusammen, während hier beide verunreinigt sind. Dies ist die verunreinigte Welt. Jene ist die reine Welt, der Himmel. Dies hier ist die tiefste Dunkelheit (Hölle). Kinder, ihr habt jetzt, eurem geistigen Einsatz entsprechend, unterschiedlich klar verstanden. Es erfordert Einsatz, etwas zu erklären. Solche, die mittellos sind, werden schnell verstehen. Das Wachstum geht Tag für Tag weiter und darum braucht man auch so große Gebäude. Viele Kinder sind **hierher** gekommen, weil der Vater nirgendwo anders hingehen wird. Früher ist Baba immer an Orte gegangen, ohne irgendjemanden zu fragen. Jetzt werden die Kinder weiterhin hierher kommen. Vielleicht müsst ihr auch hierher kommen, wenn es kalt ist. Ihr werdet ein Programm (für Besuchszeiten) machen müssen: „Kommt zu dieser oder jener Zeit, wenn es nicht überfüllt ist“. Nicht jeder kann zur selben Zeit hierher kommen. Die Anzahl der Kinder wird weiter zunehmen. Hier baut ihr Kinder kleine Gebäude, doch dort werdet ihr viele Paläste haben. Euch Kindern ist klar, dass das gesamte Geld zu Staub werden wird. Viele Leute graben Löcher und verstecken ihr Geld darin.

Entweder wird es dann von Dieben gestohlen oder es bleibt einfach dort liegen. Wenn dann später Bauern ihre Felder bestellen, kommt das Geld wieder zum Vorschein. Der Abriss der alten Welt wird jetzt stattfinden und alles wird verschüttet werden. Dort werdet ihr dann alles neu erhalten. In vielen Festungen der Könige sind noch ihre Schätze verborgen. Sogar große Diamanten kommen zum Vorschein und die Finder verdienen daran Hunderttausende oder Millionen. Es wird nicht so sein, dass ihr im Himmel den Boden umgrabt und Diamanten herausholt. Nein, dort werden die Minen neu und gefüllt sein. Hier ist der Boden ausgelaugt und besitzt keine Kraft mehr. Es liegt keine Kraft mehr in den Dingen, die die Menschen säen. Sie mischen den ganzen Abfall und verunreinigtes Material hinein. Dort gibt es keine Spur von verunreinigten Dingen. Alles ist neu. Die Töchter kommen aus der Subtilen Region zurück, nachdem sie dort Visionen vom Himmel hatten. Dort ist Schönheit ganz natürlich vorhanden. Kinder, ihr setzt euch jetzt dafür ein, in diese Welt zu gehen. Achcha. An euch liebliche, geliebte, lange verlorene und jetzt wiedergefundene Kinder: Liebe, Grüße und „Guten Morgen“ von Eurer Mutter und Eurem Vater - BapDada. Der Seelenvater sagt „Namaste“ zu euch Seelenkindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Werdet in dieser Zeit jetzt vollkommen wie der Vater und beansprucht euer vollständiges Erbe. Verwirklicht all das, was der Vater euch lehrt und werdet wie Er: Ozeane des Wissens, des Glücks und des Friedens.

2. Richtet eure gesamte Aufmerksamkeit auf euer Studium, um euren Intellekt göttlich zu machen. Seid überzeugt, besteht die Prüfung und verwandelt euch von Menschen in Gottheiten.

**Segen:** Mögt ihr durch euer „Tri-kaldarshi“-Bewusstsein alle drei Zeitaspekte klar erkennen und wissende Meister werden.

Diejenigen, die im „Tri-kaldarshi“-Bewusstsein stabil bleiben, können die drei Aspekte der Zeit in einer Sekunde klar erkennen: Was war ich gestern? Was bin ich heute? Was werde ich morgen sein? All dies ist vor solchen Seelen deutlich sichtbar. Wenn ihr auf einem hohen Punkt der Stadt steht und herab seht, freut ihr euch, die gesamte Stadt unter euch zu sehen. In gleicher Weise ist die Übergangszeit der höchste Punkt. Steht auf dem höchsten Punkt, seht auf alle drei Zeitaspekte und sagt vor Begeisterung funkelnd: „Ich war eine Gottheit und ich werde dies erneut werden.“ Dies bedeutet, wissende Meister zu sein.

**Slogan:** Jeder Moment kann der letzte sein; seid mit diesem Bewusstsein allzeit-bereit.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***